

Unser Kurgast des Jahres 2025 ist die liebreizende Königin Luise zu Preußen



Königin Luise von Preußen war eine der bekanntesten und beliebtesten Persönlichkeiten der deutschen Geschichte. Sie gilt als Symbol für Tugendhaftigkeit, Patriotismus und den Widerstand gegen Napoleon Bonaparte.

Luise Auguste Wilhelmine Amalie wurde am 10. März 1779 in Hannover geboren. Sie war die Tochter von Herzog Karl zu Mecklenburg-Strelitz und Prinzessin Friederike Caroline Luise von Hessen-Darmstadt. Nach dem frühen Tod ihrer Mutter zog sie mit ihren Schwestern nach Darmstadt zu ihrer Großmutter und später nach Frankfurt am Main, wo sie eine behütete, jedoch für die damalige Zeit einfache Erziehung genoss. Dieser Umstand brachte ihr den Beinamen "Jungfer Husch" ein.

1793 lernte Luise den Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preußen kennen. Die beiden verliebten sich schnell und ihre Liebeshochzeit fand am 24. Dezember 1793 in Berlin statt. Das Paar galt als vorbildlich in seiner innigen Beziehung und bekam zehn Kinder, darunter den späteren König Wilhelm IV und Kaiser Wilhelm I.

1797 bestieg Friedrich Wilhelm III. den Thron und Luise wurde mit nur 21 Jahren Königin von Preußen. Sie widmete sich mit großer Hingabe ihren Pflichten als Königin, war sozial engagiert und unterstützte zahlreiche Reformprojekte.

Im Juni und Juli 1806 waren Friedrich Wilhelm und Luise zur Kur in Bad Pyrmont.

Während der Napoleonischen Kriege spielte Luise eine wichtige politische Rolle. Nach der verheerenden Niederlage Preußens in der Schlacht bei Jena und Auerstedt (1806) versuchte Luise persönlich, Napoleon 1807 in Tilsit zu milderer Friedensbedingungen zu bewegen. Obwohl ihre diplomatische Mission scheiterte, gewann sie großen Respekt und Bewunderung für ihren Mut und Patriotismus.

Luise wurde in dieser Zeit zu einer Identifikationsfigur für die preußische Bevölkerung und ein Symbol für den Widerstand gegen die französische Besatzung.

Königin Luise starb am 19. Juli 1810 im Alter von nur 34 Jahren in Hohenzietitz (Mecklenburg-Strelitz). Die genaue Todesursache ist nicht eindeutig geklärt, wird aber häufig auf eine Lungenentzündung oder Tuberkulose zurückgeführt. Sie wurde in der Gruft des Mausoleums im Schlosspark Charlottenburg in Berlin beigesetzt.

Ihr früher Tod verstärkte ihre Mythisierung: Luise wurde zur Nationalheldin und zur idealisierten "preußischen Madonna" stilisiert. Noch heute wird sie als Symbol für Treue, Stärke und Mutterliebe verehrt.

Luise wurde in zahlreichen Gemälden, Gedichten und Denkmälern verewigt. Besonders bekannt ist das von Christian Rauch geschaffene Grabdenkmal im Charlottenburger Mausoleum. Straßen, Schulen, Plätze, Krankenhäuser wurden nach ihr benannt.

(KI generiert, Bild Wikipedia)